

SCHILTACH
mit Lehengericht
SCHENKENZELL
mit Kaltbrunn



Donnerstag

19. November 2020

69. Jahrgang / Nummer 47

1180 E

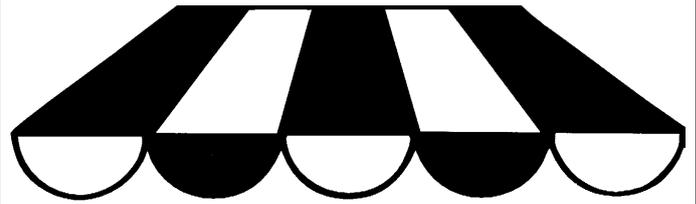
Gemeinsames Amtsblatt der Stadt Schiltach und der Gemeinde Schenkenzell.

Herausgeber: Stadt Schiltach und Gemeinde Schenkenzell.
Verlag, Druck und private Anzeigen: ANB Reiff-Verlagsgesellschaft & Cie GmbH, Marlener Str. 9, 77656 Offenburg, Telefon 0781/504-14 55, Fax 0781/504-1469, E-Mail anb.anzeigen@reiff.de
Aboservice: Telefon 0781/504-5566, E-Mail anb.leserservice@reiff.de

Verantwortlich Bürgermeister Haas für den amtlichen Teil der Stadt Schiltach und Bürgermeister Heintelmann für den amtlichen Teil der Gemeinde Schenkenzell; für den nichtamtlichen und Anzeigenteil der Verlag.

Erscheint wöchentlich donnerstags.

Bezugspreis jährlich € 18,-



Schiltacher
Wochenmarkt
immer donnerstags

Besuchen Sie den Schiltacher Wochenmarkt, der jeden Donnerstag ab 08:00 Uhr in der Gerbergasse abgehalten wird.



Schenkenzell
im Ringistal





Stadt Schiltach

Amtlicher Teil

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am vergangenen Samstag hatte die Grüngutannahmestelle auf dem Bauhof-Lagerplatz „Brühl“ zum letzten Mal in diesem Jahr geöffnet. Der öffentliche und private Blumenschmuck ist abgeräumt. In den städtischen Pflanzkästen entlang den Straßen weisen winterharte Pflanzen wie „Erika“ darauf hin, dass wir unweigerlich auf die kalte Jahreszeit zusteuern. Auch in diesem ganz besonderen „Corona-Jahr“ möchte ich es nicht versäumen, mich bei Ihnen – liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger – für all Ihre in Kauf genommenen Kosten und Mühen zur Bereitstellung des wunderschönen Blumenschmucks in der abgelaufenen Gartensaison herzlich zu bedanken. Zwar hatten wir spürbar weniger Ferien- und Tagesgäste in Schiltach und Lehengericht zu verzeichnen. Dennoch kamen viele Worte des Lobes bei uns an über die tolle Blütenpracht an Häusern und Balkonen sowie in den Gärten und Vorgärten. Wie immer möchte ich auch den vielen „stillen Helfern“ Dankeschön sagen, die sich Teilen der öffentlichen Blumenkästen oder Pflanztrögen angenommen haben, um unsere Mitarbeiter und die beauftragten Gärtner zu entlasten.

Diesen Dank möchte ich gerne mit dem Wunsch verbinden, dass wir uns auch im kommenden Jahr wieder an einem wunderbaren Blumenschmuck in Schiltach und Lehengericht erfreuen dürfen.

Gerne möchte ich mein übliches „Vergelt's Gott“ für den schönen Blumenschmuck mit einem besonderen Dank für Ihre Disziplin in dieser Zeit des „Lockdown light“ verbinden. Es fällt uns allen nicht leicht, die von der Landesregierung beschlossenen Erschwernisse zu erdulden. Dennoch nehme ich wahr, dass die Kontaktbeschränkungen in unserer Stadt weitgehend akzeptiert und angenommen werden, damit die sogenannte „zweite Welle“ der Infektionszahlen gebrochen werden kann. Die Zahl der Infizierten ist bei uns erfreulich moderat, auch weil die großen Unternehmen mit ihren zahlreichen Berufseinspendlern sich ihrer Verantwortung sehr bewusst sind und organisatorische Maßnahmen getroffen haben, um ein unkontrolliertes Verbreiten des Virus in ihrem Betrieb zu verhindern. Lassen Sie uns alle weiterhin so diszipliniert, geduldig und zuversichtlich sein. Nachdem erfreulicherweise nun ein Impfstoff gegen SARS-CoV-2 gefunden werden konnte und Deutschland 100.000.000 Dosen bestellt hat, ist ein wenig „Land in Sicht“. Allerdings müssen wir uns darüber im Klaren sein, dass das Durchimpfen die Gesundheitsbehörden und Ärzte vor eine riesige Herausforderung stellen wird, die sicher nochmals mehrere Monate in Anspruch nehmen dürfte.

Allen Erkrankten wünsche ich einen milden Verlauf, den in häuslicher Absonderung befindlichen Kontaktpersonen die erforderliche Geduld und uns allen das Glück, schadlos durch diese Pandemie-Zeit hindurch zu kommen.

Bleiben Sie gesund und zuversichtlich
Ihr

Thomas Haas

Thomas Haas
Bürgermeister

Veröffentlichung von Jubiläumsdaten

Die Stadtverwaltung Schiltach beabsichtigt auch im kommenden Jahr aufgrund des Melderegisters im Amtlichen Nachrichtenblatt, „Schwarzwälder Bote“ und „Offenburger Tageblatt“, Namen sowie Datum und Art des Jubiläums von Altersjubilaren (70., 75., 80., 85., 90., 95. Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag) und Ehejubiläen (Goldene Hochzeiten und spätere Ehejubiläen) zu veröffentlichen.

Jeder Einwohner hat gemäß § 50 Abs. 5 Bundesmeldegesetz das Recht zu verlangen, dass die Veröffentlichung seiner Daten unterbleibt.

Die Mitbürger ab Jahrgang 1951, die von diesem Recht für 2021 Gebrauch machen wollen, werden gebeten, dies im Rathaus bei Frau Fix, Frau Väth oder Frau Hamm, Bürger-Info, Telefon 58-0 oder 58-18, bis spätestens Freitag, 11. Dezember 2020 mitzuteilen.

Eine Mitteilung ist nicht erforderlich, wenn bereits früher eine entsprechende Erklärung abgegeben worden ist!

Abfalltermine Schiltach



Müllabfuhr:

Die nächste Müllabfuhr bei 14tägiger und vierwöchiger Abholung ist am Montag, 30. November 2020, bei achtwöchiger Abfuhr ist sie erst am Montag, 14. Dezember 2020.



Die Biotonne wird am Freitag, 20. November 2020 geleert.

Die blaue Altpapier- und Altkartontonne wird am Freitag, 04. Dezember 2020 geleert.

Der „gelbe Sack“ (Inhalt: Verpackungsmaterialien), wird am Freitag, 27. November 2020 abgeholt.



JUGENDTREFF

Diese Woche AKTUELL im Jugendtreff

Der Jugendtreff bleibt aufgrund der aktuellen Gesundheitslage bis auf weiteres geschlossen!

Sobald es weitergeht, werden die Kinder und Jugendlichen über die Presse und per Flyer in der Schule informiert.

Vereinsmitteilungen



GEPA und MISEREOR laden ein nach Südafrika - durch 24 süße Türen in Johannesburg

Jedes Jahr bittet der GEPA-Gesellschafter MISEREOR einen Künstler oder eine Künstlerin, die Weihnachtsgeschichte neu und aus der Sicht des Landes oder der Region im Bild zu erzählen. Die Heilige Familie 2020 ist in der Millionenstadt Johannesburg zu Hause.

Das Motiv des diesjährigen GEPA-Adventskalenders wurde vom südafrikanischen Künstler Toby Newsome gezeichnet. Er selbst lebt und arbeitet in Kapstadt: „Zunächst mache ich mit Bleistift erste Zeichnungen. Dann scanne ich das Bild ein und male digital auf meinem Pad weiter. Das Werk ist erst dann fertig, wenn ich einmal darüber geschlafen habe und am nächsten Morgen immer noch damit zufrieden bin. Auch als Kinderbuch-Illustrator hat Toby Newsome schon viele Preise gewonnen.“

Das Advents- und Nikolaus-Sortiment steht im Weltladen bereit und FAIRsüßt das Warten auf die Weihnachtszeit.



Lauffreff

Aufgrund der zu erwartenden und unausweichlichen Corona-Verfügungen findet vorläufig kein Lauffreff mehr statt.

Kirchliche Nachrichten

Die Kirchlichen Nachrichten finden Sie im Gemeinsamen Teil Schiltach/Schenkenzell.

100 % nachhaltig.
Jetzt Pate werden und langfristig helfen.

Wählen Sie eins von fünf möglichen Patenprojekten aus und erteilen Sie uns ein Lastschriftmandat für Ihre regelmäßige Spende. Mit Ihrer Unterstützung sorgen wir für langfristige Verbesserungen für Menschen in Not.

Ihr Kontakt zu uns:
www.DRK.de/Paten
☎ 030 / 85 404 - 111
Spenderservice@DRK.de

Deutsches Rotes Kreuz

Wir wünschen ein **schönes Wochenende!**





Gemeinsame Mitteilungen von Schiltach und Schenkenzell

A

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Der Notdienst beginnt jeweils um 08.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr am folgenden Tag.

Do., 19.11.2020:	Apotheke Rath Schiltach	Tel.: 07836 - 15 14	Schramberger Str. 3	77761 Schiltach
	Kronen-Apotheke Oberndorf	Tel.: 07423 - 28 28	Kirchtorstr. 4	78727 Oberndorf am Neckar
Fr., 20.11.2020:	Apotheke Rath Schiltach	Tel.: 07836 - 15 14	Schramberger Str. 3	77761 Schiltach
	Zentral-Apotheke Winzeln	Tel.: 07402 - 4 66	Freudenstädter Str. 7	78737 Fluorn-Winzeln (Winzeln)
Sa., 21.11.2020:	Apotheke am Neckar	Tel.: 07454 - 9 61 40	Bahnhofstr. 5	72172 Sulz am Neckar
	Zollhaus-Apotheke Aichhalden	Tel.: 07422 - 67 78	Stiegelackerstr. 8	78733 Aichhalden b. Schramberg
So., 22.11.2020:	Apotheke Dunningen	Tel.: 07403 - 9 29 60	Hauptstr. 28	78655 Dunningen, Württ.
	Stadt-Apotheke Alpirsbach	Tel.: 07444 - 36 66	Marktstr. 8	72275 Alpirsbach
Mo., 23.11.2020:	Apotheke am Rathaus Sulz	Tel.: 07454 - 9 58 10	Obere Hauptstr. 1	72172 Sulz am Neckar
	Hardter Apotheke	Tel.: 07422 - 2 29 71	Schramberger Str. 19	78739 Hardt b. Schramberg
Di., 24.11.2020:	Apotheke Sulgen	Tel.: 07422 - 24 24 00	Sulgauer Str. 44	78713 Schramberg (Sulgen)
	Kronen-Apotheke Oberndorf	Tel.: 07423 - 28 28	Kirchtorstr. 4	78727 Oberndorf am Neckar
Mi., 25.11.2020:	Schwarzwald-Apotheke Alpirsbach	Tel.: 07444 - 14 44	Hauptstr. 9	72275 Alpirsbach
	Sonnen Apotheke Sulgen	Tel.: 07422 - 83 16	Gartenstr. 5	78713 Schramberg (Sulgen)



Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Den ärztlichen Bereitschaftsdienst erreichen Sie außerhalb der Sprechstundenzeiten Ihrer Hausarztpraxis am Montag, Dienstag, Donnerstag von 19-8 Uhr am Mittwoch und Freitag von 13-8 Uhr und am Wochenende und Feiertagen unter der Tel. 116117

Sprechstundenzeiten für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Montag, Dienstag, Donnerstag von 19-22 Uhr Mittwoch und Freitag von 16-22 Uhr in der Notfallpraxis Offenburg im Ortenauklinikum Offenburg, Ebertplatz 12, am Wochenende und an den Feiertagen von 9-13 und 17-20

Uhr in der Notfallpraxis Wolfach im Ortenauklinikum Wolfach, Oberwolfacher Str. 10.

Den Notarzt erreichen Sie unter der Notrufnummer 112.

DRK Krankentransporte Tel. 0741/19222

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der zahnärztliche Notfalldienst ist unter der zahnärztlichen Notrufnummer 0180 3 222 555-15 zu erfragen.

Rufnummern im Störfall

Stromversorgung

E-Werk Mittelbaden, Lahr Tel. 07821/280-0

Versorgungsbereich Rubstock, Herrenweg:EnBw 0800/3629-477

Gasversorgung

badenova Tel. 0800 2 767 767



Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e.V.

Die Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e.V. unterstützt hilfebedürftige Menschen jeden Alters dahingehend, dass sie die für sie erforderliche Hilfe in allen Lebenslagen erfahren.

Gottlob-Freithaler-Haus

Vollstationäre-, Kurzzeit- u. Verhinderungspflege,

Tagespflege OASE

Mo-Sa. 7.30 - 17.00 Uhr

Ambulanter Dienst

Der ambulante Pflegedienst unterstützt Pflegebedürftige und ihre Angehörigen bei der Pflege zu Hause.

Menü für Zuhause/offener Mittagstisch (12.00 - 13.00 Uhr)

Nutzen Sie unseren Bringdienst und erleichtern sich den Alltag

Nachbarschaftshilfe

ist für diejenigen, die gelegentlich oder stundenweise Hilfe im Alltag brauchen

Alltagsbegleiter/Innen

Individuelle Betreuung für Menschen mit Einschränkungen

Hospizdienst

Wir beraten und begleiten Sterbende und deren Angehörige oder Freunde.

Kontakt: Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e.V.

Vor Ebersbach 1, 77761 Schiltach, Tel: 0 78 36/93 93-0

E-Mail: info@sgs-schiltach.de, www.sgs-schiltach.de

Mobile Soziale Dienste des Roten Kreuzes

DRK-Kreisverband Wolfach, Hauptstr. 82c, 77756 Hausach, Tel. 07831/935514. Pflegedienst (alle Pflegen, hauswirtschaftl. Hilfen), Mobiler Sozialer Dienst, Hausnotruf, Hilfsmittelverleih, Fahrdienste, Beratungsstelle für ältere und behinderte Menschen, Beratungsstelle für Spätaussiedler, Suchdienst.

Dorfhelferinnenstation Schenkenzell

Haushaltsführung und Kinderbetreuung bei Ausfall der Mutter wegen Krankheit, Kur, etc. Einsatzleitung, Tel. 07836/7668

Caritasverband Kinzigtal e.V., Haslach

Caritassozialdienst, Soziale Beratung für Schuldner

Telefonnummer 07832/99955-0

Die Beratung ist kostenlos.

Diakonisches Werk, Dienststelle Hausach

Eichenstraße 24, 77756 Hausach, Tel.: 0 78 31 / 9669-0,

Fax: 0 78 31 / 9669-55, e-mail: hausach@diakonie-ortenau.de

Mo. - Fr. 8.30 - 12.30 Uhr, und nach Vereinbarung.

- Schwangeren- u. Schwangerenkonfliktberatung n. §219 STGB
- Kirchlich allg. Sozialarbeit, Beratung in persönl. u. sozialen Fragen
- Migrationsdienst
- Sozialpsychiatrischer Dienst Kinzigtal - Beratung, Begleitung u. Betreuung psych. erkrankter Menschen
- Betreutes Einzel- u. Paarwohnen für psych. erkrankte Menschen

Pflege mobil an Wolf und Kinzig

Frank Urbat, Hauptstraße 34, 77709 Wolfach, Tel. 0 78 34 / 86 73 03, Fax 0 78 34 / 86 73 60

Grundpflege, Behandlungspflege, spezielle Krankenpflege, hauswirtschaftliche Hilfen, Pflegeanleitung für pflegende Angehörige - Vertragspartner aller Kassen

Pflegestützpunkt Landkreis Rottweil:

Landratsamt Rottweil, Pflegestützpunkt,

Olgastraße 6, 78628 Rottweil

Sprechpartner: Natascha Schneider, Tel. 0741/244 473

Sabine Rieger, Tel. 0741/244 474

Email: Pflegestützpunkt@Landkreis-Rottweil.de

Frauen helfen Frauen + AUSWEGE e.V.

Hohlengrabengasse 7, 78628 Rottweil 0741/41314

info@fhf-auswege.de, www.fhf-auswege.de

Mo.-Fr.: 9 bis 12 Uhr, Do. 13 bis 17 Uhr

In Schramberg jeden 2. und 4. Donnerstag, Juks³, Schloßstr. 10

Anmeldung über 0741/41314 erwünscht

- Beratung für Frauen und Mädchen in Notsituationen und schwierigen Lebenslagen, auch bei häuslicher und sexueller Gewalt
 - Beratung für Jungen, Mädchen, Jugendliche bei sexuellem Missbrauch sowie deren Bezugspersonen oder Fachkräfte
- Die Beratung ist kostenlos, auf Wunsch anonym, persönlich oder telefonisch möglich.



TREFFPUNKT

Termine und Veranstaltungen

Freitag, 20.11.20 & Mittwoch 25.11.20

Die Bücherei im Treffpunkt hat von 16 – 17.30 Uhr geöffnet. Es stehen viele, auch topaktuelle Romane, Kinderbücher, Krimis und auch Sachbücher zur Auswahl bereit. Das Ausleihen ist unkompliziert und kostenlos. Also einfach vorbeikommen, schmökern und ausleihen.

Wegen der aktuellen Gesundheitslage bleiben alle anderen Angebote des Treffpunkts bis auf weiteres geschlossen.

Kirchliche Nachrichten



Evangelische Kirchengemeinde Schiltach-Schenkenzell

Pfarramt, Hauptstraße 14,
77761 Schiltach
Telefon: 07836/2044
E-Mail: pfarramt@ekisch.de
Internet:
www.ev-kirche-schiltach.de

www.facebook.com/EvangelischeKirchengemeindeSchiltach

Bürozeiten im Pfarramt Schiltach:

Dienstag, Mittwoch und Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag 16.00 bis 19.00 Uhr

Pfarrer Markus Luy, Telefon 0 78 36 / 95 95 14
E-Mail: pfarrer@ekisch.de

Sonntag, 22.11.2020 – Ewigkeitssonntag

09.30 Uhr Gottesdienst 1 in Schiltach mit namentlichem Gedenken der Verstorbenen des Kirchenjahres (Nov. 2019 bis April 2020); mit Pfarrer Markus Luy und Pfarrerin Dr. Marlene Schwöbel-Hug
11.00 Uhr Gottesdienst 2 in Schiltach mit namentlichem Gedenken der Verstorbenen des Kirchenjahres (Mai bis Nov. 2020); mit Pfarrer Markus Luy und Pfarrerin Dr. Marlene Schwöbel-Hug
Regionalkollekte für die Telefonseelsorge

Montag, 23.11.2020 bis Samstag, 28.11.2020

Beginn der Bethel-Kleidersammlung täglich von 8-18 Uhr/Abgabe Auffahrt zum Martin-Luther-Haus (Doppelgaragen)

Mittwoch, 25.11.2020

15.30 Uhr Konfirmanden-Unterricht/DRK-Heim, Hauptstraße 3 (Alte Post)

Gottesdienste zum Ewigkeitssonntag

Am kommenden Sonntag, 22.11.2020 gedenkt die Evangelische Kirchengemeinde Schiltach-Schenkenzell ihren verstorbenen Gemeindegliedern in zwei aufeinander

folgenden Gottesdiensten. Somit ist für die Angehörigen und weitere Gemeindeglieder, trotz begrenztem Platzangebot, der Besuch eines Gottesdienstes möglich. Das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes ist während des ganzen Gottesdienstes verpflichtend. Der Posaunenchor wird zum Ausgang des 1. Gottesdienstes und zum Beginn des 2. Gottesdienstes auf dem Vorplatz Choräle spielen. Die Angehörigen wurden zu den jeweiligen Gottesdiensten persönlich eingeladen. Bitte beachten Sie die angegebene Uhrzeit.

Kleidersammlung für Bethel – Fair handeln mit Alttextilien

Von Montag, 23. November bis Samstag, 28. November findet wieder jeweils von 8-18 Uhr die Kleidersammlung für Bethel statt. Wie in den vergangenen Jahren, wollen wir die Bodelschwingsche Stiftung durch die Abgabe von gut erhaltener Kleidung, Wäsche, Schuhen und Federbetten unterstützen. Bitte keinesfalls Lumpen, verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und abgetragene Schuhe abgeben. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Abgabeort: Doppelgaragen an der Auffahrt zum Martin-Luther-Haus, Hohensteinstraße 1A, 77761 Schiltach.

Kiew-Weihnachtsaktion 2020

Freude schenken durch eine Handvoll Liebe im Schuhkarton für Kiews Straßenkinder, Familien und Senioren. Bitte packen Sie auch in diesem schwierigen Jahr wieder Ihre Päckchen für die Menschen von Kiew. Die Abgabe ist am 1. Advent, Sonntag, 29.11.2020 in den Gottesdiensten in Schenkenzell um 9 Uhr und in Schiltach um 10 Uhr möglich oder bis zum Freitag, 04.12.2020 zu den Bürozeiten im Pfarramt. Bitte denken Sie an die Transportkostenbeteiligung von 3,00 Euro pro Päckchen und beachten Sie bitte die Packhinweise auf den Flyern und unter www.ev-kirche-schiltach.de.

Fahrradkeller gesucht

Pfarrer Markus Luy hat mit seiner Familie das Pfarrhaus bezogen und auch einige Fahrräder mitgebracht, die regelmäßig genutzt werden. Mit dem Abriss des alten Pfarramts samt Garage entfällt dieser Abstellbereich ab Anfang 2021. Wir suchen eine nahegelegene Abstellmöglichkeit für fünf Fahrräder und freuen uns über Ihren Anruf unter 07836/959514.

AB Evangelischer
Gemeinschaftsverband AB

Gemeinsam Christus bekennen

Gemeinschaft Schiltach, Schramberger Str. 20

Kontakt: Harald Weißer (Gemeinschaftspastor)
Schloßbergstr. 12
Tel. 07836 / 3780835
Email: harald.weisser@ab-verband.org
www.ab-verband.org

Sonntag, 22. November 2020

14.00 Uhr Gottesdienst mit Harald Weißer
„Einstieg in die Advents- und Weihnachtszeit“ (Mat 1,1-17)

Mittwoch, 25. November 2020

17.30 Uhr Bibelgespräch mit Harald Weißer
Die Weisheit der Welt ist Torheit bei Gott (1.Kor 1,18-31)

Sonntag, 29. November, 1.Advent

14.00 Uhr Gottesdienst mit Erich Matter
Wegen Corona Adventsgottesdienst ohne
Adventsfeier!!!

Um die Hygienevorschriften einhalten zu können, treffen wir uns im oberen Saal!

Nach jedem Treffen werden Türen, Stühle, Kontaktflächen desinfiziert. Handdesinfektionsmittel und Masken stehen bereit.

Losungen & Kalender für 2021

Noch bis Sonntag, 6.12.20, sind Kalender & Losungen bei uns erhältlich. Danach wird alles zurückgegeben. Schauen Sie doch vor oder nach unseren Veranstaltungen bei uns rein oder nach telefonischer Absprache (Heinrich Oertel 8432). Sie sind herzlich willkommen!

Die Bergpredigt (Fortsetzung)

Vom Beten (Mat. 6,5-6): „Und wenn ihr betet, sollt ihr nicht sein wie die Heuchler, die gern in den Synagogen und an den Straßenecken stehen und beten, damit sie von den Leuten gesehen werden. Wahrlich, ich sage euch: Sie haben ihren Lohn schon gehabt. * Wenn du aber betest, so geh in dein Kämmerlein und schließ die Tür zu und bete zu deinem Vater, der im Verborgenen ist; und dein Vater, der in das Verborgene sieht, wird dir's vergelten.“

Im Glauben geht es nicht um unsere Selbstdarstellung, nicht darum, wie wir gerne von Menschen gesehen werden möchte, sondern um unsere innere Haltung. Was spielt sich in meinem Herzen ab, darauf kommt es an.

Der evangelische Pfarrer, Pietist und Gründer der „Frank-schen Stiftungen zu Halle“ August Hermann Francke erzählt, wie er eines Tages zwei Jungs beobachtete. Sie lagen auf den Knien und beteten. Sein Herz war bei diesem Anblick sehr bewegt. Dann wurde er aber hart in die Realität zurückgeholt, als einer der Jungs den andern fragte: „Du, habe ich heute nicht schön gebetet?“ Also im Sinne: was für einen Eindruck hat das Gebet auf dich gemacht? Oder wie bei zwei anderen, die sich über ein stilles Innehalten und Gebet vor dem Essen unterhielten. Da sagte der eine „also, ich zähl immer bis auf zehn.“ Empört sich der andere „was? Nur? Ich zähle immer bis zwanzig“

Diese Geschichtchen zeigen die Gefahr, auf die Jesu uns hinweist: Anstatt das Gebet zu einer Herzenssache zwischen mir und Gott zu machen, beten wir für die Zuhörer und stellen etwas zur Schau, das wir gar nicht sind. Ganz scharf warnt Jesus davor, denn wer sich gottlos benimmt und nur „zum Schein lange Gebete verrichtet“, der wird ein umso härteres Urteil empfangen (Mar 12,40). Gebet ist Herzenssache! Von Herzen beten soll meine Grundhaltung sein, denn ich rede im Gebet mit Gott, mit meinem himmlischen Vater.

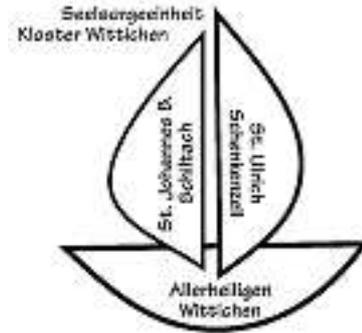
Auch wenn es hier um das stille Kämmerlein geht, hat Jesus das öffentliche Gemeindegebet nie verneint. „Wachet und betet“, sagt Jesus zu seinen Jüngern im Garten Gethsemane. Von der Urgemeinde heißt es: „Sie blieben aber beständig in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft und im Brotbrechen und im Gebet“ (Apg 2,42).

Jesu will zurück zum Wesentlichen, zur Herzenssache zwischen Dir und Gott. Gebetsbücher, Gebetshilfen, Liturgien, vorverfasste Gebet sind hilfreich und gut. Das Schönste aber ist das persönliche Gebet. Das Gebet von Herz zu Herz mit meinem himmlischen Vater. Das Gebet, das aus meiner Beziehung zum Vater heraus kommt. Hier wird beten zur Lebenskraft.

„Hab acht auf deine Frömmigkeit“ (6,1). Es geht um unsere innere Haltung. Wessen Ehre suche ich? Auch beim Gebet.

Ihr Prediger Harald Weißer

Katholische Seelsorgeeinheit „Kloster Wittichen“



Gottesdienste vom 21.11. bis 27.11.2020

in der Seelsorgeeinheit Kloster Wittichen:

**St. Johannes B. Schiltach – St. Ulrich Schenkenzell –
Allerheiligen Wittichen**

in der Seelsorgeeinheit An Wolf und Kinzig:

**St. Laurentius Wolfach – St. Roman – St. Bartholomäus
mit St. Marien Oberwolfach**

in der Seelsorgeeinheit Oberes Wolfstal:

**St. Cyriak Schapbach – Mater Dolorosa Bad Rippoldsau –
St. Josef Kniebis**

WOCHENEND-Gottesdienste finden weiterhin nur nach **telefonischer Anmeldung** und unter den **aktuellen Hygiene- und Sicherheitsrichtlinien** statt. Zur Anmeldung zum Gottesdienst in der Seelsorgeeinheit Kloster Wittichen wenden Sie sich bitte zu den üblichen Erreichbarkeitszeiten an das Schiltacher Pfarrbüro. Für die Werktags-Gottesdienste liegen Anmeldeformulare an den Schriftenständen der Kirchen aus.

Samstag, 21. November 2020 – Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem

18.30 Uhr St. Johannes B.: Hl. Messe

18.30 Uhr St. Josef: Hl. Messe

Sonntag, 22. November 2020 - Christkönigssonntag

8.30 Uhr St. Cyriak: Hl. Messe

8.30 Uhr St. Ulrich: Hl. Messe

10.30 Uhr St. Laurentius: Hl. Messe

10.30 Uhr Mater Dolorosa: Hl. Messe

11.45 Uhr Mater Dolorosa: Tauffeier für Noah Schmid

16.30 Uhr St. Bartholomäus: Rosenkranzgebet

Dienstag, 24. November 2020 – Hl. Andreas Dung-Lac u. Gefährten

18.30 Uhr St. Marien: Hl. Messe

18.30 Uhr St. Ulrich: Hl. Messe
(im Ged. an Arme Seelen)

Mittwoch, 25. November 2020 – Hl. Katharina v. Alexandrien

18.00 Uhr Allerheiligen: Rosenkranzgebet

18.30 Uhr Allerheiligen: Hl. Messe
(im Ged. an Eugen u. Berthold Mäntele /
Andreas Brunnenkant, Brigitte Nübel u. Rosa
Allgeier / Verst. d. Familie Armbruster)

18.30 Uhr St. Cyriak: Hl. Messe

Donnerstag, 26. November 2020 – Hl. Konrad, Bischof von Konstanz, zweiter Patron der Erzdiözese

18.30 Uhr St. Johannes B.: Hl. Messe

(im Ged. an Verst. d. Familie Junker)

18.30 Uhr St. Laurentius: Hl. Messe, anschl. stille Anbetung und Möglichkeit zur Beichte bis 19.45 Uhr

Freitag, 27. November 2020

8.45 Uhr Mater Dolorosa: Wallfahrtsamt

Termine und Hinweise:**Seelsorgeeinheit Kloster Wittichen:**

Mittwoch, 25.11.

19.30 Uhr Pfarrgemeinderat-Sitzung im Pater-Huber-Saal in Schiltach

Krankenbesuch und Hauskommunion – Vorschau

Wir laden unsere Kranken und älteren Gemeindemitglieder ein, zur Vorbereitung auf Weihnachten das Bußsakrament und die hl. Kommunion zu empfangen.

Termine hierfür sind:

- Schiltach: Freitag, 04.12.2020
- Schenkenzell: Freitag, 11.12.2020
- Wittichen: Freitag, 18.12.2020

Bitte frühzeitig im Pfarrbüro in Schiltach anmelden unter Tel. 07836-96853**In Fragen von Notlagen und Pflege wenden Sie sich bitte an:**

Caritasverband Wolfach-Kinzigtal, Kirchplatz 2, 77709 Wolfach, Caritasbüro Tel. 8670316, Sozialstation Tel. 867030 Website: caritas-kinzigtal.de

Erreichbarkeit der Pfarrbüros

Die Pfarrbüros bleiben weiterhin für den Publikumsverkehr geschlossen – Sie können gerne außerhalb der Erreichbarkeitszeiten eine Nachricht auf den Anrufbeantworter sprechen.

Telefonisch erreichbar:

in Schiltach: montags 09.00 – 11.30 Uhr
 dienstags 16.00 – 18.00 Uhr
 donnerstags 16.00 – 18.00 Uhr
 freitags 09.00 – 13.00 Uhr

in Schenkenzell: nicht besetzt

In dringenden Fällen kontaktieren Sie uns bitte über die **Notfallnummer 01515-6193078****Impressum:**

Kath. Pfarramt St. Johannes B.,
 Hauptstraße 56, 77761 Schiltach
 Tel. 07836-96853; Fax: 07836-96854
 E-Mail: kath.pfarramt.schiltach@t-online.de
 Homepage: www.kath-kloster-wittichen.de
 ViSdP Pfarrer Hannes Rümmele
 E-Mail: h.ruemmele@kath-wolfach.de
 Kaplan Georg Henn
 E-Mail: g.henn@kath-wolfach.de

Sonstiges**Volkstrauertag 2020 in Schiltach mit Lehengericht und Schenkenzell mit Kaltbrunn**

Am Sonntag den 15. November war Volkstrauertag. Leider konnten wir nicht, wie all die Jahre zuvor unserem Gedenken und der Trauer für die Opfer durch eine Feier an den Gedenkstätten in Schiltach, Lehengericht, Schenkenzell und Wittichen Ausdruck verleihen. Die momentane Lage mitten in der zweiten Welle der Corona Pandemie macht es uns nicht möglich in größeren Menschenansammlungen zusammen zu kommen. Zum 2. Mal in diesem Jahr steht das öffentliche Leben in Deutschland und großen Teilen der Welt weitestgehend still.

Von 1914 bis 1918 und von 1939 bis 1945 stand das Leben in gewissen Maße ebenfalls still. Zumindest ein friedvolles Leben und Miteinander gab es nicht. Der erste Weltkrieg mit seinen 17 Millionen Opfern und der an Ausmaß und Grauen noch schlimmere 2. Weltkrieg mit weit über 60 Millionen Toten, bezieht man die Folgen und die Kriegsverbrechen, wie den Holocaust mit ein waren es über 80 Millionen Tote, machten ein bis dato gekanntes normales Leben nicht möglich. Zwischen den beiden Kriegen im Jahr 1918 bis 1919 suchte ebenfalls eine Pandemie die in drei Wellen über den Globus zog und Millionen Opfer forderte die Welt heim. Auch hier stand das Leben, wie heute, still. Alltag und Normalität wurden zurückgefahren.

Dennoch ging das Leben weiter. Man musste sich arrangieren. Auch nach dem Ende des 2. Weltkrieges musste man sich mit den Gegebenheiten und den Möglichkeiten die einem blieben arrangieren. Das Gute vorweg, wir haben es geschafft.

Mittlerweile sind wir nun im 75. Jahr nach dem Ende des Krieges und leben seither zumindest in Deutschland und in Europa weitestgehend in Frieden. In großen Teilen der Welt finden jedoch immer noch Kriege statt. Denken wir nur an Syrien und aktuell an die Region Bergkarabach. Wir aber liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wir können sagen, dass wir es geschafft haben 75 Jahre lang in Frieden zu leben. Nicht mehr, aber auch nicht weniger. Niemals zuvor in der Geschichte des europäischen Kontinents gab es eine ähnliche lange Zeit des Friedens. Darauf müssen wir auf- und dies ausbauen.

Vor 75 Jahren, da lagen Deutschland und weite Teile der Welt in Trümmern. Hunderttausende Emigranten, Verfolgte, Kriegsgefangene, Überlebende des Holocausts, Familien und Hinterbliebene blickten auf eine ungewisse Zukunft. Städte und Dörfer lagen in Schutt und Asche. Der Alltag war schwer. Zwischen den Trümmern musste man froh sein, wenn man ein Dach über dem Kopf hatte und in der Stadt, wie auf dem Land lagen die Sorgen auf der täglichen Versorgung mit dem notwendigsten für sich und die Familie.

Aber die Bomber dröhnten nicht mehr über den Köpfen, auf den Feldern musste man keine Angst vor den Angriffen von Jagdfliegern mehr haben und in Europa endete die Menschenjagd auf andersdenkende, anders farbige, gehandicapte und anders gläubige Menschen.

„Kriegsende“ ein tröstliches Wort. Der Krieg war zu Ende gegangen als sei er eine Art Jahreszeit. Wie ein Naturereignis beschreibt unsere Sprache ja auch seinen Anfang „Der Krieg bricht aus“, heißt es. Völlig verharmlosend eigentlich, denn ein Krieg bricht niemals einfach so aus wie ein Vulkan oder eine Krankheit. Die Sprache verhüllt, was wir alle besser wissen. Menschen hatten den Krieg und seine Folgen zu verantworten und erst die Kapitulation des „3. Reiches“ war Voraussetzung für den Aufbruch in eine neue Ordnung, in eine gefestigte Demokratie, die die Menschenrechte achten sollte.

Heute 75 Jahre später hört man von den Jüngeren immer öfters, wir waren es ja nicht, die den Krieg angezettelt haben, wir sind nicht schuld an dem was damals geschah, was geht es uns noch an? Das ist richtig, aber um es mit den Worten von Max Mannheimer (1920-2016), Überlebender und Mahner des Holocausts zu sagen „**Ihr seid nicht schuld an dem, was war, aber verantwortlich dafür, dass es nicht mehr geschieht.**“

Diese Worte sagen genau das aus, was wichtig ist, egal ob es dabei um Krieg, Vertreibung, Terror, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus geht. Diese Worte sollten uns stets ermahnen und daran erinnern, dass sie jederzeit wiederkehren kann, die hässliche Fratze der Gewalt und des Hasses. Lassen Sie uns wider des Vergessens handeln und unsere Stimmen erheben, wenn es gegen unsere Demo-

kratie geht. Lassen wir es auch nicht zu, dass im Zuge der heutigen lebensrettenden Maßnahmen Menschen versuchen die Situation auszunutzen und unser Demokratie zu untergraben. Lassen Sie uns nie vergessen was für schreckliches Leid und Unheil braunes Gedankengut und auch Ignoranz über unser Land und die gesamte Welt gebracht haben. Wie viele Menschen unsägliches Leid erleiden mussten und Ihr Leben im Krieg oder auf der Flucht gelassen haben. Hierzu ist der Volkstrauertag ein wiederkehrendes Instrument um uns all dies vor Augen zu führen. Wir laden Sie deshalb schon heute ein den Volkstrauertag im Jahr 2021 zu besuchen und an der Gedenkfeier teilzunehmen.

In Gedenken an die Opfer der Kriege wurden Kränze an den Gefallenen-gedenkstätten niedergelegt.

Für die Stadt Schiltach
Thomas Haas
Bürgermeister Schiltach

und

Thomas Kipp
Ortsvorsteher Lehengericht

Für die Gemeinde Schenkenzell
Bernd Heinzelmann
Bürgermeister Schenkenzell

und

Stefan Maier
Ortsvorsteher
Kaltbrunn

*Teile dieses Textes sind Auszüge des Redevorschlags zur Gedenkfeier für den Volkstrauertag von Dr. Caroline Festscher.



Landwirtschaftsamt
Neuer regionaler Einkaufsführer „Direkt vom Bauernhof“ unterstützt die regionale Direktvermarktung

Zur Unterstützung des regionalen Lebensmittelmarktes haben die drei Landkreise Rottweil, Schwarzwald-Baar-Kreis und Tuttlingen gemeinsam mit dem Regionalverband Schwarzwald-Baar-Heuberg den Einkaufsführer „Direkt vom Bauernhof“ entwickelt. Dieser wird inzwischen zum dritten Mal aufgelegt. Der kulinarische Wegweiser durch

die Region Schwarzwald-Baar-Heuberg bietet einen informativen Überblick über zahlreiche Direktvermarkter, Hofläden, Mühlen, Wochenmärkte und die hiesige Bauerngastronomie. Aufgeführt werden zudem Erlebnisangebote für Schulklassen, Attraktionen des ländlichen Tourismus, regionale Highlights sowie Mostereien und Obstannahmestellen.

Ob Fleisch, Eier, Suppenhühner, Kartoffeln, Gemüse, Linsen, Äpfel oder auch Verarbeitungsprodukte wie Brot, Speck, Bauernbratwürste, Käse, Säfte, Fruchtaufstriche, selbst erzeugte kaltgepresste Öle – die Landwirte aus den drei Landkreisen bieten Nahversorgung in einer Vielfalt, die ihres Gleichen sucht. Insgesamt präsentieren über 90 Betriebe sich und ihre Spezialitäten in der aktuellen Auflage der Direktvermarkterbroschüre.

„Direkt vom Bauernhof“ ist kostenfrei in den Landratsämtern, den Landwirtschaftsämtern, bei den Gemeinden und den Städten der Landkreise und den Anbietern, die in der Broschüre gelistet sind, erhältlich. Parallel dazu wird eine Online-Version durch die Wirtschaftsförderung Schwarzwald-Baar-Heuberg erstellt. Die Hofläden und Direktvermarkter der Region sind zu finden unter www.vom-bauern-sbh.de und werden auf Smartphone, Tablet, Laptop oder PC angezeigt. Dank der interaktiven Karte können Direktvermarkter*innen in der Nähe gefunden werden und mit einem Suchfilter nach Landkreisen, nach Produktgruppen oder Wochenmärkten gefiltert werden.

Freiwilligendienste:

Ein Plus für die Rente

Sich beruflich zu orientieren und dabei auch sozial zu engagieren – das ermöglichen die Freiwilligendienste. Wer sich dafür entscheidet, punktet zudem in der gesetzlichen Rentenversicherung. Denn während des Einsatzes in einem Freiwilligen Sozialen oder Ökologischen Jahr oder beim Bundesfreiwilligendienst sind die jungen Menschen automatisch pflichtversichert. Das teilt die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg mit.

Die Arbeitgeber melden den Dienst gleich zu Beginn bei der Sozialversicherung an. Mitgeteilt werden zudem die Beschäftigungszeiten und die Arbeitsentgelte. Die Beiträge zur Renten-, Kranken-, Pflege-, Arbeitslosen- und Unfallversicherung übernimmt der Arbeitgeber in voller Höhe. So steigert ein Freiwilligendienst auch die spätere Rente. Und die dafür nötigen Beiträge müssen nicht vom sogenannten Taschengeld während des Freiwilligendienstes gezahlt werden.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung.de sowie in der Broschüre »Freiwilligendienst und Rente«. Die Broschüre kann unter der Telefonnummer 0721 825-23888 beziehungsweise per E-Mail an presse@drv-bw.de bestellt oder direkt im Internet heruntergeladen werden.

Ihr Ansprechpartner für Anzeigen und Beilagen

ANB Reiff Verlag, Marlener Straße 9, 77656 Offenburg
Tel 0781/504- 1455, Fax 0781/504-1469
Mail: anb.anzeigen@reiff.de

Anzeigenschluss für alle Anzeigen: Dienstag, 16.00 Uhr.

Zustellprobleme

Tel 0781/504-5466
Mail anb.zustellung@reiff.de

Anzeigenannahme für private Anzeigen

auch vor Ort in **Schiltach** bei
Bären-Treff, Herr Wöhrle, Hauptstraße 13
Mail: hans.woehrle@reiff-medien.de

Aboservice

Tel 0781/504-5466
Mail: anb.leserservice@reiff.de